

# Doppelt gemoppelt hält besser!?

## Übernahme von Bauunterlagen bei ersetzendem Scannen

Diskussionsforum

31. Fortbildungsseminar der BKK in Gotha

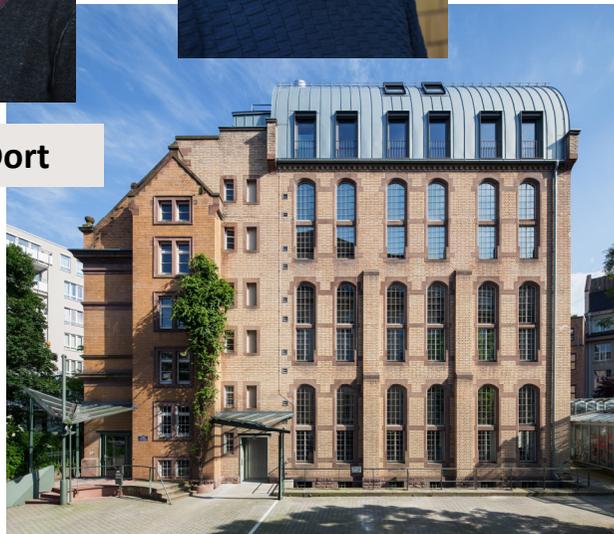
## Wer sind wir?



**Dr. Katrin Dort**



**Eric Wychlacz**



**Stadtarchiv Karlsruhe**



**Niedersächsisches Landesarchiv Abteilung Osnabrück**

**Anna Philine Schöpfer**

**Kreis- und Kommunalarchiv Osnabrück im**



## Worum geht's?

- 1. Einführung – Ersetzendes Scannen**
- 2. Bewertung – Bedingungen und Kriterien**
  - a. Ergebnisse der Umfrage**
  - b. Werkstattberichte aus Karlsruhe und Osnabrück**
- 3. Scanprozess – Werkstattberichte** (aus Zeitgründen entfallen)
- 4. Archivische Nutzung – Rechtliche Grundlagen**  
(aus Zeitgründen entfallen)

# 1. Einführung – Ersetzendes Scannen - **Grundbegriffe**

## ➤ Ersetzendes Scannen:

Vorgang des elektronischen Erfassens von  
Papierdokumenten mit dem Ziel der elektronischen  
Weiterverarbeitung und Aufbewahrung des  
Scanprodukts mit an den Scanvorgang  
anschließender Vernichtung der Papieroriginale

## 1. Einführung – Ersetzendes Scannen - Grundbegriffe

### ➤ Elektronische Aktenführung

Medienbruchfreie Durchführung aller Tätigkeiten zum Anlegen, Ordnen, Bearbeiten, Aufbewahren und Aussondern von Dokumenten, die im Rahmen von Verwaltungsvorgängen oder Geschäftsprozessen anfallen, mithilfe eines elektronischen Systems (DMS/VBS)

## 1. Einführung – Ersetzendes Scannen - Elektronische Aktenführung

### ➤ Chancen

- Bessere Verfügbarkeit von Informationen
- Ortsunabhängige Zugriffsmöglichkeit für viele Personen
- Schnellerer und nachvollziehbarer Geschäftsgang
- Organisations-, Such- und Filteroptionen
- Weniger Raumbedarf in Behördengebäuden

## 1. Einführung – Ersetzendes Scannen - Elektronische Aktenführung

### ➤ Herausforderungen

- Unklare rechtliche Beweiskraft
- Informationsflut / Datenberge müssen gemanagt werden
- Schwierige Langzeitspeicherung / Archivierung
- Schnittstellen, Abhängigkeit von maschineller Übersetzung
- Immenser Bedarf an Speicherplatz und Serverkapazitäten

## ➤ Schwieriger Übergang

- Großer personeller und finanzieller Aufwand
- Erfordert Umstellung der Arbeitsweise und Einarbeitung in komplexe elektronische Systeme
- Unsicherheit und Überforderung
- Konzeptarbeit: DMS erfordert Systematisierung und Einheitlichkeit
- Fehlendes Verständnis, dass nicht nur technische, sondern auch organisatorische Aufgabe
- Falsche Erwartungen / Hidden Agenda



- Erhalt der Beweiskraft des gescannten Dokuments
  - Wahrung der Authentizität, Integrität, Verfügbarkeit und Vertraulichkeit
  
- Rechtssichere Gestaltung des Scanprozesses
  - Organisatorische, Personelle und Technische Maßnahmen

# 1. Einführung – Ersetzendes Scannen - Rechtssicherheit



## Leitlinie zum ersetzenden Scannen in Kommunen nach TR RESISCAN

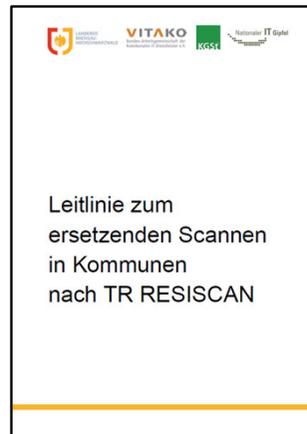
## 1. Einführung – Ersetzendes Scannen - Rechtssicherheit

Ziel:  
Rechtssicherheit



➤ Probleme in Zusammenhang mit dem Scanprozess

- Schlechte Qualität / zu niedrige Auflösung der Digitalisate
- Extrem hohe Kosten für Digitalisierung
- Fehlende Fach- und Rechtskenntnisse bei den Zuständigen
- Schwierigkeiten bei Erstellung der Leistungsbeschreibung



- Spezielle Problematik für Archive: Bewertung
- Übernehmen wir die analoge oder die digitale Akte – oder beide?
  - Warum und mit welcher Begründung?
  - Welche Kriterien legen wir an?
  - Wie lässt sich der Bewertungs- und Übernahmeprozess organisieren?
  - Wie gehen wir mit zu erwartender zeitlich versetzter Doppelanbietung von Papierakten und elektronischem Material um?
  - Welche Bedeutung hat in diesem Zusammenhang der Begriff des „Originals“?
  - Was ist hier überhaupt das „Original“?

## 1. Einführung – Ersetzendes Scannen - Bewertung

Empfehlungen der Bundeskonferenz der Kommunalarchive  
beim Deutschen Städtetag

Seite 1 von 10

**Empfehlungen zum Umgang mit Ersetzendem Scannen als Herausforderung  
für die Überlieferungsbildung**

Erarbeitet im Auftrag der BKK von Thomas Krämer (Brauweiler), Marius Pfaller  
(Nürnberg), Max Plassmann (Köln), Ute Pradler (Dortmund), Bettina Schmidt-Czaia  
(Köln), Carsten Stühling (Hannover) und Patrick Sturm (Karlsruhe) (Unterausschuss  
Überlieferungsbildung)

Inhalt

Einleitung .....	2
Was ist das Original? .....	4
Varianten des ersetzenden Scannens und Überlieferungsbildung .....	5
a) Ersetzendes Scannen bei Posteingang .....	5
b) Übergang von der analogen zur elektronischen Akte mit einem klaren Schnitt ..	6
c) Vollständiges Scannen der analogen Unterlagen und Weiternutzung als Image in einer elektronischen Akte .....	7
d) Teilweises Einscannen analoger Unterlagen und Weiternutzung als Images in einer elektronischen Akte .....	8
e) Übertragung von Daten aus einer analogen Akte in ein elektronisches Fachverfahren .....	8
Fazit .....	9

1

# Empfehlung zum Umgang mit Ersetzendem Scannen als Herausforderung für die Überlieferungsbildung

BKK Unterausschuss Überlieferungsbildung, 2017

## 2. Bewertung – Bedingungen und Kriterien – Umfrageergebnisse

- **Rücklauf insgesamt:** Antworten zu **26** kommunalen Körperschaften
- **Ausgangslage 1: 14**
  - Ihre Verwaltung plant derzeit das ersetzende Scannen von Bauunterlagen
- **Ausgangslage 2: 5**
  - Sie haben bereits Erfahrungen mit dem Bewerten von ersetzend eingescannten Bauunterlagen gemacht.
- **Ausgangslage 3: 7**
  - In Ihrer Verwaltung gibt es derzeit keine konkreten Planungen zum Ersetzenden Scannen von Bauunterlagen, eventuell kommt die Idee aber gelegentlich auf.

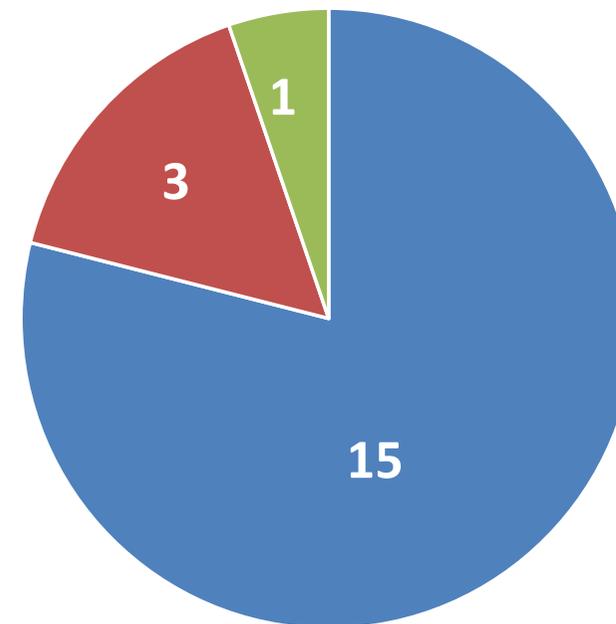
## 2. Bewertung – Bedingungen und Kriterien – Umfrageergebnisse

- **Ersetzendes Scannen von Bauunterlagen in Kommunen:**
  - konkrete Planungen oder bereits durchgeführte Projekte: **19**  
Antworten



## 2. Bewertung – Bedingungen und Kriterien – Umfrageergebnisse

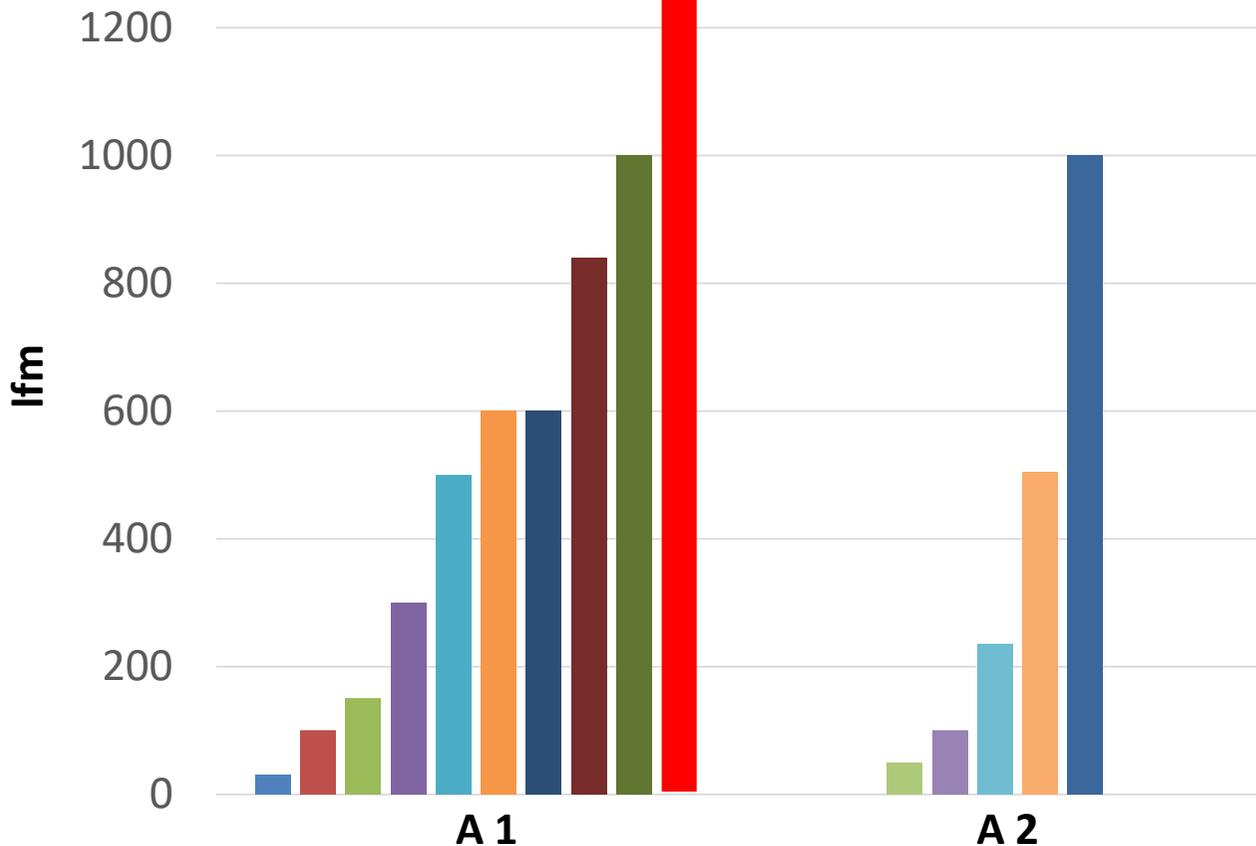
- Frage 1:
  - **Einscannen der gesamten Überlieferung oder Zeitschnitt?**



- Gesamte Überlieferung
- Zeitschnitt
- Anderes Verfahren

## 2. Bewertung – Bedingungen und Kriterien – Umfrageergebnisse

### ➤ Frage 2: Umfang in lfm



#### Ausgangslage 1

- 30
- 100
- 150
- 300
- 500
- 600
- 600
- 840
- 1.000
- 12.000

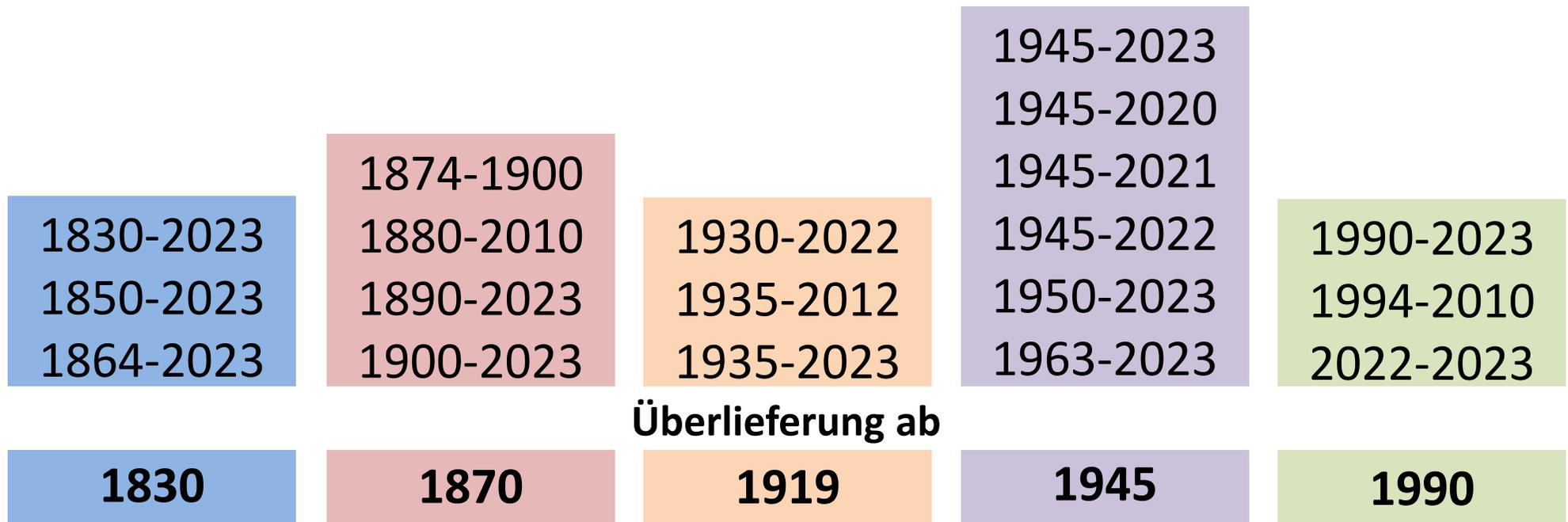
#### Ausgangslage 2

- 50
- 100
- 235
- 504
- 1.000

-----  
• 6000 Stück / 3x k.A.

## 2. Bewertung – Bedingungen und Kriterien – Umfrageergebnisse

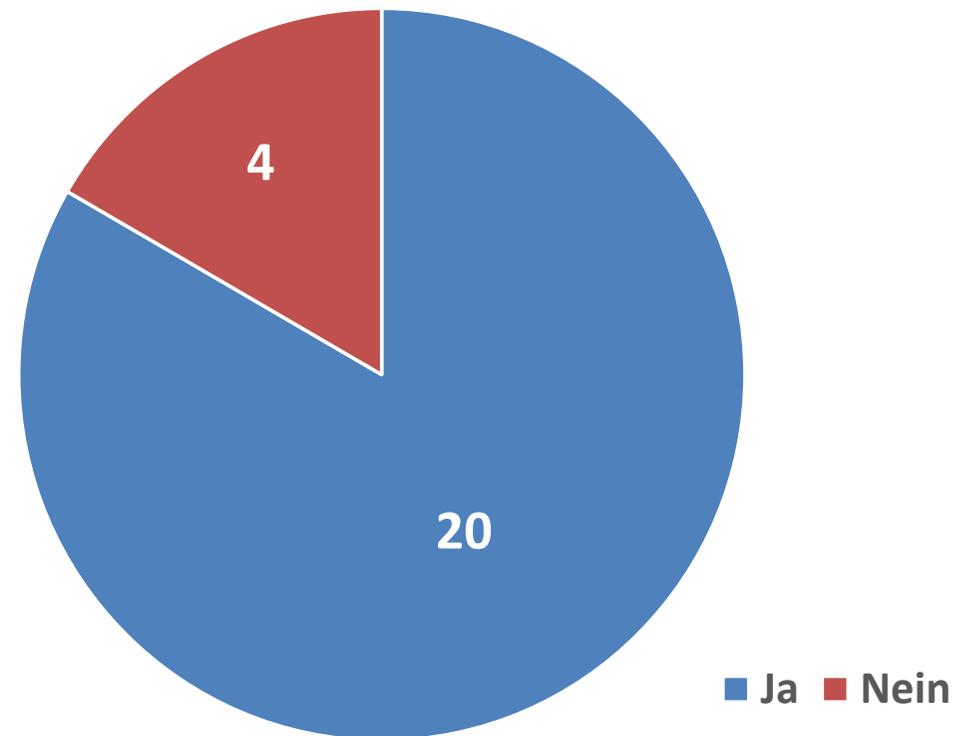
### ➤ Frage 3: Laufzeit



## 2. Bewertung – Bedingungen und Kriterien – Umfrageergebnisse

### ➤ Frage 4: **Übernahme analoger Akten**

**Ja/Nein**  
(24 Antworten)



## 2. Bewertung – Bedingungen und Kriterien – Umfrageergebnisse

### ➤ Begründungen für Übernahme von analogen Bauunterlagen

- Archivgesetzliche Vorgabe: Entstehungsform ist aufzubewahren
- Kein Konzept / keine sichere und vertrauenswürdige Möglichkeit zur digitalen Langzeitarchivierung
- Rechtssicherheit, Authentizität, Qualität der Digitalisate nicht ausreichend
- Intrinsischer Wert, Historische Bedeutung

## 2. Bewertung – Bedingungen und Kriterien – Umfrageergebnisse

### ➤ Frage 5: **Übernahmequote**

Ausgangslage 2 (5 Antworten)

Übern.	lfm	Laufzeit	Quote %
Ja	50	1930-2022	10
Ja	504	1945-2022	100
Ja	1000	1945-2021	70
Nein	235	1935-2012	0
Nein	100	1990-2023	0

## 2. Bewertung – Bedingungen und Kriterien

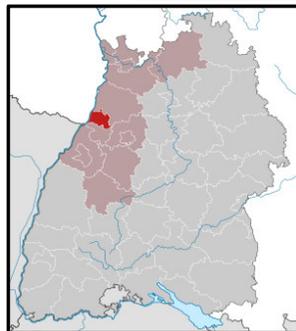
### Diskussion zur generellen Frage nach Bewertung und Übernahme von ersetzend eingescannten Bauunterlagen



## Werkstattberichte zur Bewertung und Übernahme von ersetzend eingescanntem Schriftgut des Stadtplanungsamtes Karlsruhe und Bauakten des Landkreises Osnabrück sowie seiner kreisangehörigen Kommunen

### Stadt Karlsruhe

- 303.989 Einwohnerinnen/Einwohner
- Archiv, Stadtmuseum, Pfinzgaumuseum und die Erinnerungsstätte Ständehaus bilden die Abteilung „Stadtarchiv & Historische Museen“ im Kulturamt
- 6,5 km Archivgut von 1410 bis heute
- 7 Archivar\*innen betreuen die Bestände (insg. 11,79 Vollzeitäquivalente)



### Landkreis Osnabrück

- 366.221 Einwohnerinnen/Einwohner
- 21 kreisangehörige Kommunen, davon vier Samtgemeinden mit 17 Mitgliedsgemeinden
- Landkreis und 23 kreisangehörige Kommunen verwahren ihr Archivgut im Niedersächsischen Landesarchiv Abteilung Osnabrück
- 1 km Archivgut von 1349 bis heute
- 2 Archivarinnen des Landkreises betreuen die Bestände im Rahmen einer Kooperation im Landesarchiv

# Übernahme und ersetzendes Scannen von Akten des Stadtplanungsamts Karlsruhe

- Anlass der Aktenanbietung:

Umstellung auf digitale Aktenführung  
und Umbau der Registratur zu einem  
Besprechungsraum



## Anbietung Stadtplanungsamt Karlsruhe

- Umfang: 3.760 Aktenhefte
- Inhalte (in Auswahl):
  - A) Bebauungsplanverfahren geordnet nach
    - Stadtteilen, weiter untergliedert in
      - Straßenzüge / Blöcke / Gewerbegebiete etc.
      - Gebäudetypen (Sportstätten / Schulen / Parkhäuser etc.)
  - B) Sanierungsakten
  - C) Infrastrukturprojekte

## Anbietung Stadtplanungsamt Karlsruhe

Keine Bewertung:

- ca. 300-400 Akten des Nachbarschaftsverband  
Karlsruhe
- derzeit wechselnde Geschäftsstelle

## Workflow der Bewertung beim Stadtplanungsamt Karlsruhe

- 1) Listenbewertung anhand Ablieferungsverzeichnis
- 2) Aktenautopsie der zu bewertenden Unterlagen
- 3) Digitalisierung über städtisches Scanzentrum
- 4) Ablieferung der archivwürdigen Akten an Stadtarchiv

## Übernahme beim Stadtplanungsamt Karlsruhe digital vs. analog?

§ 1 Abs. 4 der Archivordnung der Stadt Karlsruhe:  
Anbietungspflicht von Unterlagen 30 Jahre nach deren  
Entstehung

Zeitschnitt zur Übernahme analoger Akten bis Ende des Jahres  
1990, weil Anbietung 2021 fester Zeitschnitt  
nach 1990 Übernahme in digitaler Form

## Bewertungskriterien für Akten des Stadtplanungsamts Karlsruhe

- Stadtteile
  - Innenstadt-West und -Ost
  - Weststadt und Oststadt
  - Nordstadt (jüngster Stadtteil)
  - Südstadt (bevölkerungsreich)
  - Mühlburg und Durlach  
(ehem. eigenständige Städte)
  - Beiertheim (kleinster Stadtteil)
- Karlsruher Plätze
- herausragende Projekte
- Altstadtsanierung

### Stadtteile

Innenstadt-West und -Ost

Siedlungen/Wohnanlagen

Karlsruher Plätze

herausragende Projekte

Altstadtsanierung

Wettbewerbe

Flächennutzungsplan

Sanierungen

Verkehr / Industrie

## Ergebnis der Bewertung beim Stadtplanungsamt Karlsruhe

- Grundgesamtheit: 3.760 Akten
- davon 2.043 Akten Entstehung bis 1990
  - davon 731 Akten archivwürdig sowie
  - 1.312 Akten kassabel
- Übernahmequote (nur Schnitt bis 1990)
  - ~~1. Durchgang: ca. 60 Prozent~~
  - 2. Durchgang: ca. 30 Prozent

## Bewertung und Übernahme von ersetzend eingescannten Bauunterlagen im Landkreis Osnabrück und der kreisangehörigen Kommunen

1972 Bildung des Landkreises Osnabrück aus den Altkreisen Bersenbrück, Melle, Osnabrück und Wittlage.

§ 57 NBauO:

Landkreise, kreisfreie Städte und große selbstständige Städte sind untere Bauaufsichtsbehörde.

⇒ Ausnahme im Landkreis ist die Stadt Melle, die nach 1972 die Bauaufsicht für ihr Gebiet behielt.



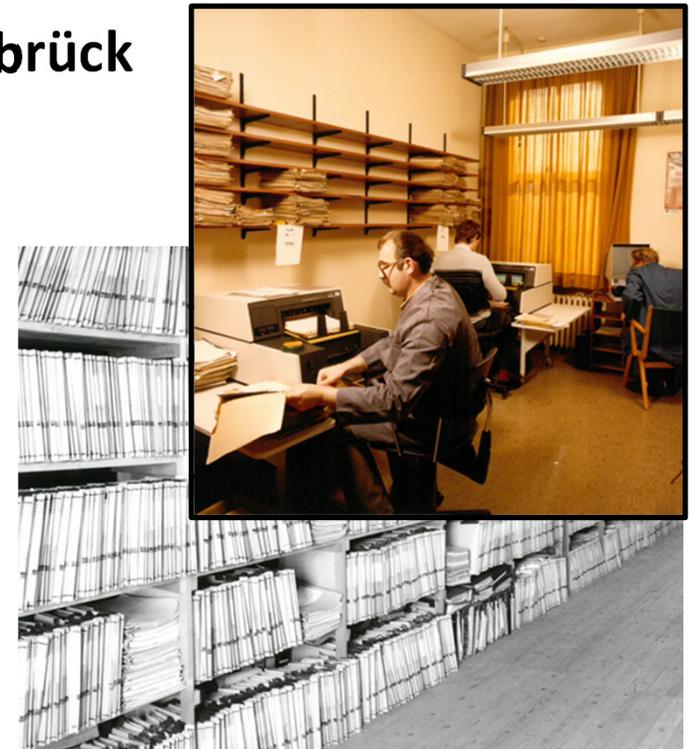
## Ausgangslage der Überlieferung beim Landkreis Osnabrück

Umfang der Bauaufsichtsregistraturen der Altkreise  
Bersenbrück, Osnabrück und Wittlage 1980:

- ca. 80.000 Stück mit 5.571.700 Blatt
- knapp 23 % der gesamten Registratur

Verfilmung von 1980 - 1984 auf 950 Microfilme bei  
Vernichtung der Papierakte und vorheriger Anbietung  
ans Staatsarchiv. Übernahmen erfolgten nicht.

Ab 2001 ersetzendes Scannen und Ablage der zwischen 1980 und 1995 nach  
Bauherren abgelegten Bauaufsichtsakten in ProBAUG ohne Anbietung ans Archiv



## **2013 Anbietung der ersetzend einzuscannender Bauaufsichtsakten des Landkreises Osnabrück**

Art und Umfang der Anbietung:

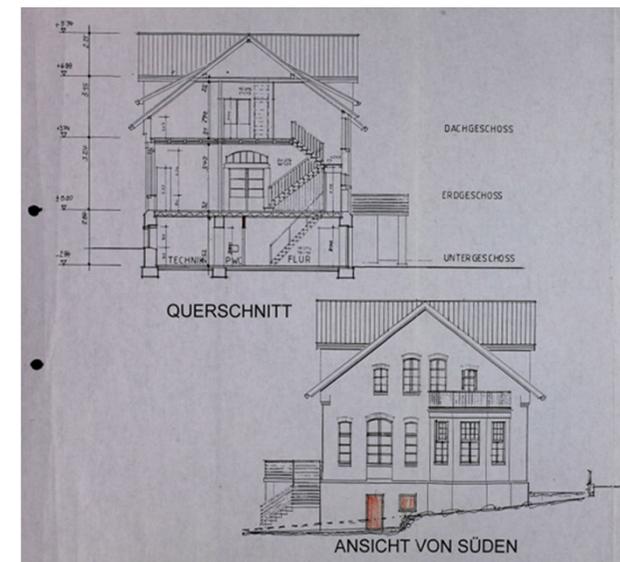
- Chronologische Ablage nach Vorgang
- 1.088 Regalmeter
- 32.500 Stück
- Laufzeit zwischen 1994 und 2010

## Auswahlkriterien für die Bewertung von Bauaufsichtsakten des Landkreises Osnabrück

- Denkmalsgeschützte Gebäude
- Historische Ortskerne
- öffentliche Gebäude
- Kureinrichtungen
- Höfe (z. B. Kulturschatz Artland)
- Sportanlagen
- Firmengebäude
- Gebäude bedeutender Architekten
- Gebäude im Medieninteresse
- Regionale und architektonische Besonderheiten

## Übernahmekriterien für Bauaufsichtsakten des Landkreises Osnabrück

- Neubauten
- Denkmalsgeschützte Gebäude nach Rücksprache mit dem Denkmalschutz
- nennenswerte Veränderungen am Gebäude
- Dokumentation des Ist-Zustandes mittels umfassender Pläne, Fotos und Zeichnungen
- Keine oder geringfügigere Überlieferung in anderen Beständen des NLA OS



## Ergebnis der Bewertung von Bauaufsichtsakten beim Landkreis Osnabrück

Dauer der Bewertung: 3 Jahre

Übernommene Bauvorhaben: 203

Umfang der Übernahme: 6,8 laufende Meter

Übernahmequote: 0,62 %

## Bewertung bei den kreisangehörigen Kommunen im Landkreis Osnabrück

Name	lfm Anbietung	lfm Übernahme	Prozent	Laufzeitbeginn	Laufzeitende
Bad Laer (mit Planungsamt)	120	2,1	1,8	1965	2016
Hagen a. T. W.	135	1,5	1,1	1960	2013
Georgsmarienhütte	267	0,8	0,3	1945	2017
Bissendorf	250	0,3	0,1	1965	2016
Melle (Gebäude- management)	120	5	4,1	1913	2019
Hasbergen	130	1,1	0,9	1948	2021
Bad Essen	150	1,4	0,9	1945	2021
Überlieferung des Kreises Wittlage bei der Gemeinde Bad Essen (siehe weitere Folien)	230	4	1,7	1898	1972
Bramsche	200	0	0	1980	2020
Ostercappeln	110	0,2	0,2	1913	1945
	<b>1712</b>	<b>16,4</b>	<b>1</b>		

## 230 laufende Meter Bauaufsichtsakten des Altkreises Wittlage zum heutigen Gemeindegebiet Bad Essen ( 17 Ortsteile) mit einer Laufzeit von 1898-1945

Der Erhaltungszustand war in Teilen sehr schlecht.

Es handelte sich um eine vorgangsweise Ablage.

Übernahme von:

Akten nach den Auswahlkriterien beim Landkreis Osnabrück in Abhängigkeit vom Erhaltungszustand.  
(Folie 34)

Keine Übernahme von:

Bauvoranfragen, geringfügige Änderungen am Gebäude, Vorgänge ohne Pläne und z.T. auch von Nebengebäuden bei Übernahme der Hauptgebäude (z.B. Hühnerställe oder Wagenremisen).

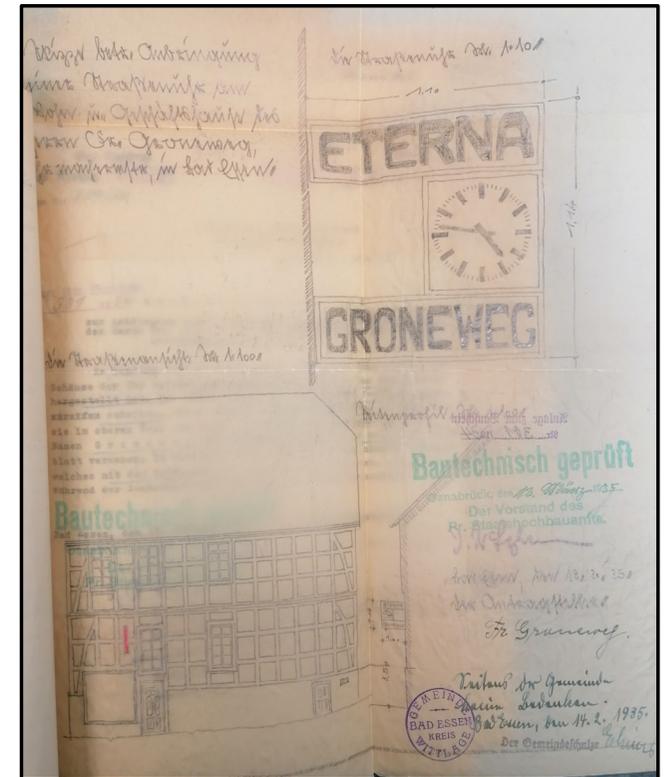
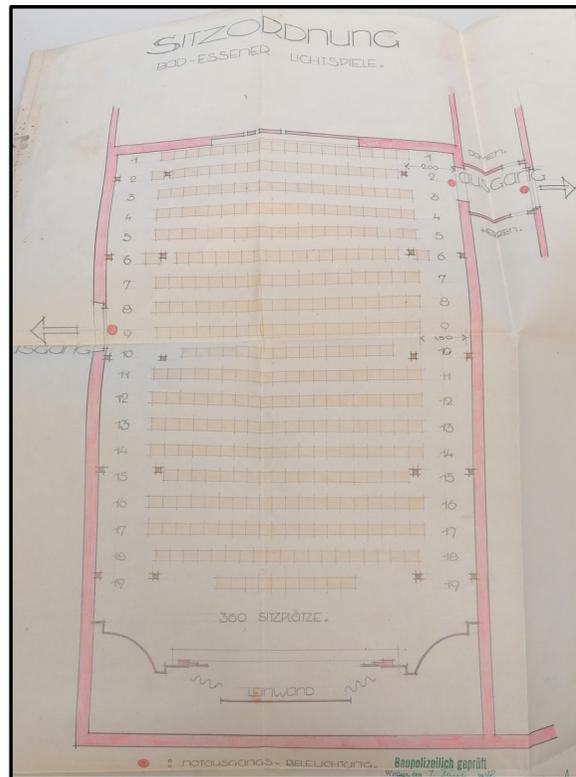
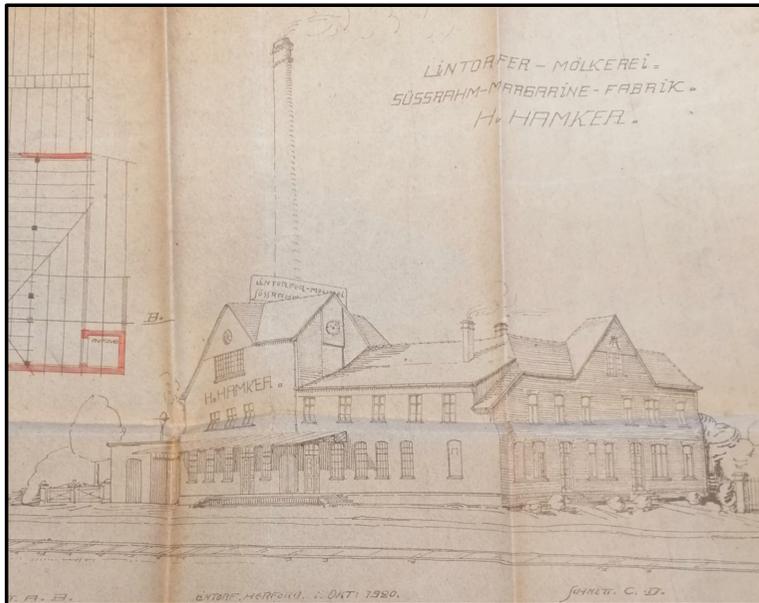


## 230 laufende Meter Bauaufsichtsakten des Altkreises Wittlage zum heutigen Gemeindegebiet Bad Essen ( 17 Ortsteile) mit einer Laufzeit von 1898-1945

Nr.	Name	Bauvorhaben	Jahr
99		Reparaturarbeiten am Wohnhaus	✓ 1953
100		Erweiterung und Ausbau eines Schuppens	✓ 1954
101		Einfrüchtigung	✓ 1938
102		Anbau einer Kornscheune, Verlängerung des Wirtschaftsgebäudes	✓ 1954
103		Dachgehäusenweiterung	✓ 1942
104		Jauchegrube und Dungstätte-Neubau	✓ 1938
105		Dungstätte - Einfrüchtigung	✓ 1938
106		Schuppenumbau	✓ 1938
107		Jauchegrube	✓ 1938
108		Anbau an das Wofingebäude	A 1908
109		Neubau eines Wagenschuppens	✓ 1911
110		Vergrößerung des Nebenhauses	A 1907
111		Neubau zweier Schornsteine	✓ 1921
112		Erneuerung des Wohnhauses	A 1921
113		Neubau einer Straßenmauer	✓ 1924
114		Umbau des Kammerraches	✓ 1924
115		Neubau der Waschküche	✓ 1907
116		Neubau eines Nebenhauses	✓ 1908
117		Anlage eines Schornsteines	✓ 1908
		Anbau zur Anlage von Tischlermaschinen	A 1903



## 230 laufende Meter Bauaufsichtsakten des Altkreises Wittlage zum heutigen Gemeindegebiet Bad Essen ( 17 Ortsteile) mit einer Laufzeit von 1898-1945



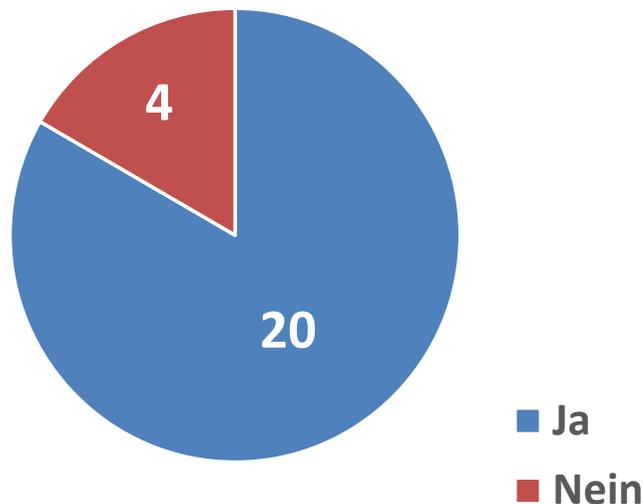
## 2. Bewertung – Bedingungen und Kriterien – Feinbewertung

- Welche Kriterien werden auf der Ebene der Gesamtüberlieferung angesetzt?
  - Vollständige Übernahme ↔ Zeitschnitt
  - Räumliche Auswahl, z. B. bestimmte Straßen oder Stadtteile
  - Auswahl nach besondere Charakteristiken, z.B. Denkmalschutz, Entwürfe bekannter Architekten, historisch bedeutsame Nutzung
- Welche Kriterien werden auf der Ebene der einzelnen Akte angesetzt?
- Muss/Kann parallele Überlieferung berücksichtigt werden?
  - Horizontale und vertikale Bewertung

# Ergebnisse des Diskussionsforums „Doppelt gemoppelt hält besser!? Übernahme von Bauunterlagen bei ersetzendem Scannen“

## Ergebnis der Diskussion zur grundsätzlichen Entscheidung für oder gegen eine Bewertung und Übernahme ersetzend eingescannter Bauunterlagen

Ergebnis der vorab erhobenen Umfrage



Während des Forums sprach sich auch ein Großteil der Anwesenden für die Bewertung und Übernahme von ersetzend eingescannten Bauunterlagen aus.

Für das Pro und Contra gibt es jeweils valide Gründe, die im Folgenden zusammengefasst vorgestellt werden.

Ein weiteres Ergebnis der Diskussion ist die von den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern bejahte Notwendigkeit der Teilhabe der Archive am Scanprozess. Das Für und Wider wird im Folgenden ebenfalls tabellarisch vorgestellt.

## Pro und Contra zur Übernahme analoger, ersetzend eingescannter Bauakten

Pro	Contra
Technische Vorbehalte und/oder fehlendes Vertrauen in digitale Ablage und Langzeitarchivierung	Gefahr der stark zeitlich versetzten doppelten Anbietung mit Bewertungsnotwendigkeit
Rechtssicherheit, Authentizität, Qualität der Digitalisate nicht ausreichend	Verantwortung für Rechtssicherheit liegt nicht beim Archiv, sondern bei der Verwaltung und Registratur
Intrinsischer Wert der analogen Akte	Abhängig von der Laufzeit der eingescannten Akten
Erstmaliger archivischer Zugriff auf stark aussagekräftige Überlieferung	rechtliche Begrenzung der Zugänglichkeit auf lange Zeit

## Pro und Contra der Einbringung in den Scanprozess

Pro	Contra
Positionierung des Archivs als kompetenter Servicepartner	Verschiebung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
Möglichkeit der Einflussnahme auf die archivische Arbeit betreffende Prozesse und Entwicklungen	Begrenzte personelle und zeitliche Ressourcen
Sicherung einer qualitätvollen digitalen Überlieferung	Verschiebung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sowie begrenzte personelle und zeitliche Ressourcen

## Ergebnisse zur anschließenden Diskussion an die Werkstattberichte zur praktischen Umsetzung der Bewertung und Übernahme von Bauunterlagen

- Vollständige Übernahme ⇔ Zeitschnitt
- Räumliche Auswahl, z. B. bestimmte Straßen oder Stadtteile
- Auswahl nach besondere Charakteristiken, z.B. Denkmalschutz, Entwürfe bekannter Architekten, historisch bedeutsame Nutzung
- Horizontale und vertikale Bewertung

**Fazit: Es gibt kein Patentrezept!**

**Neben fachlichen Argumenten sind auch örtliche Gegebenheiten zu berücksichtigen.**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und die rege Beteiligung!

